



Miteinander Kirche sein

Pfarrbrief der katholischen Kirchengemeinde
St. Marien in Griesheim
www.katholische-kirche-griesheim.de

Nr. 3-2015

28. März 2015 – 26. April 2015



Verborgen in der Erde
geweckt durch Sonne und Wärme
bricht alles durch
mit Macht.
Schöpfermacht.

Spende für Pfarrbrief 1,-- €

Seelsorgeteam

Engelbert Müller, Pfarrer

Telefon: 06155 62407

E-Mail: pfr.mueller@katholische-kirche-griesheim.de

Erika Ochs, Gemeindeferentin

Telefon: 06155 8687097

E-Mail: erika.ochs@katholische-kirche-griesheim.de

Markus Kreuzberger, Gemeindeferent

Telefon: 06155 2322

E-Mail: markus.kreuzberger@katholische-kirche-griesheim.de

Pfarrsekretariate

St. Stephans-Kirche

Irene Kobylka, Pfarrsekretärin

St. Stephansplatz 1, 64347 Griesheim

Telefon: 06155 62407

Fax: 06155 65413

E-Mail: pfarrbuero@katholische-kirche-griesheim.de

Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do. 10:00 – 12:00 Uhr

Mi. 16:00 – 18:00 Uhr

Heilig-Kreuz-Kirche

Sieglinde Funk, Pfarrsekretärin

Friedr.-Ebert-Str. 58, 64347 Griesheim

Telefon: 06155 2322

Fax: 06155 79005

E-Mail: pfarrbuero@katholische-kirche-griesheim.de

Öffnungszeiten:

Mo. 09:00 – 12:00 Uhr

Do. 15:00 – 18:00 Uhr

Bankverbindungen

Kath. Kirchengemeinde St. Marien

Sparkasse Darmstadt

IBAN: DE21 5085 0150 0040 0002 40

BIC: HELADEF1DAS

Volksbank Griesheim

IBAN: DE36 5019 0000 0000 3044 50

BIC: FFVBDEFF

Pfarrgemeinderat

Vorsitzender: Jerzy Bojkowski

E-Mail: pgr@katholische-kirche-griesheim.de

Katholische Kindertagesstätte St. Marien

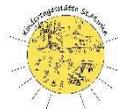
Georg-Büchner-Str. 30
64347 Griesheim

Leitung: Dagmar Schweiger

Telefon: 06155 63217

E-Mail: kita-st-marien@t-online.de

Internet: www.kita-st-marien.net



Katholische öffentliche Bücherei

im Pfarrzentrum St. Marien
St. Stephansplatz 1,
64347 Griesheim



Telefon: 06155 8237556

E-Mail: buecherei@katholische-kirche-griesheim.de

Internet: www.bistum-mainz.de/koeb-griesheim

Öffnungszeiten:

Sonntag 10:00 – 11:00 Uhr

Montag 16:00 – 17:00 Uhr

Mittwoch 16:30 – 18:00 Uhr

Titelseite: Text Katharina Wagner, Bild Bistum
Paderborn / beide www.pfarrbriefservice.de

Jesus auferstanden!



Foto: © Bistum Aachen Jürgen Damen / pfarrbriefservice.de

Er ist stärker als der Tod.

Wir können ihm jeden Tod entgegenstrecken:

die lähmende Einsamkeit
 die zerbrochene Beziehung
 bodenlose Traurigkeit
 das geistlose Dahinsiechen
 das schreckliche Elend
 die schmerzliche Trennung
 das erschütternde Unglück
 das Sterben der Lieben
 den eigenen Tod

Er ist das Leben in jedem Tod
 und setzt immer wieder einen
 neuen Anfang des Lebens.

Ein gesegnetes Osterfest wünschen Ihnen

Engelbert Müller, Pfr.

*Engelbert Müller
(Pfarrer)*

Markus Kreuzberger

*Markus Kreuzberger
(Gemeindereferent)*

Erika Ochs

*Erika Ochs
(Gemeindereferentin)*

Anna Albert

*Anna Albert
(Pastoralassistentin)*

Samstag, 28.03.2015

Guntram, Gundelind, Ingbert

Kollekte: für unsere Kirchen

Türkollekte: für die Betreuung der christlichen Stätten im Heiligen Land

- St.-Stephans- 17:00 Beichtgelegenheit
Kirche 17:30 Rosenkranz
18:00 Vorabendmesse mit Palmweihe (Beginn vor der Kirche)
für Barbara und Adam Kraus und Söhne
-

Sonntag, 29.03.2015

Palmsonntag

Helmut, Ludolf

Kollekte: für unsere Kirchen

Türkollekte: für die Betreuung der christlichen Stätten im Heiligen Land

- Hl.-Kreuz- 09:30 Hochamt mit Palmweihe (Beginn im Pfarrgarten)
Kirche
Pfarrzentrum 10:15 Palmsträußchen binden
St.-Stephans- 11:00 Palmprozession (Beginn vor der Kirche)
Kirche anschließend Hochamt und Kinderwortgottesdienst
-

Montag, 30.03.2015

Dietmut, Dodo

- Hl.-Kreuz- 08:30 Rosenkranz
Kirche 09:00 Hl. Messe mit Laudes
-

Dienstag, 31.03.2015

Kornelia, Benjamin

- St.-Stephans- 08:30 Rosenkranz
Kirche 09:00 Hl. Messe mit Laudes
-

Mittwoch, 01.04.2015

Irene, Hugo

- Hl.-Kreuz- 17:30 Rosenkranz
Kirche 18:00 Hl. Messe
Christen- 19:00 Ökumenisches Stadtgebiet
gemeinde
-

Donnerstag, 02.04.2015

Gründonnerstag

Franz v. Paola, Sandrina

- Hl.-Kreuz- 17:00 Kinderwortgottesdienst
Kirche 20:00 Abendmahlsfeier
anschließend Anbetung
23:00 Ölbergstunde (bis 24:00 Uhr)
gestaltete Stunde zum Thema „Wachet und betet“
-

Freitag, 03.04.2015

Karfreitag

Richard v. Chichester

Kollekte: für unsere Kirchen

- St.-Stephans- 11:00 Kinderkreuzweg, anschließend Osterkerzen verzieren
Kirche 14:00 Beichtgelegenheit
15:00 Feier vom Leiden und Sterben Christi
danach Schweigemarsch zum Friedhof

Samstag, 04.04.2015

Karsamstag
Isidor

Kollekte: für unsere Kirchen

- St.-Stephans- 11:00 Probe der Ministranten für die Osternachtsfeier
Kirche
- Friedhof 20:45 Fackelzug vom „Tod zum Leben“ zur St.-Stephans-Kirche
- St.-Stephans- 22:00 Osternachtsfeier
Kirche mit anschließendem Umtrunk

Sonntag, 05.04.2015

Ostersonntag – Auferstehung des Herrn
Vinzenz Ferrer, Juliane v. Lüttich

Kollekte: für unsere Kirchen

- Hl.-Kreuz- 09:30 Hochamt mit Segnung der Osterspisen
Kirche
- St.-Stephans- 11:00 Hochamt mit Segnung der Osterspisen
Kirche 15:00 Feierliche Ostervesper

Montag, 06.04.2015

Ostermontag
Petrus d. Märtyrer, Wilhelm

- Hl.-Kreuz- 09:30 Hochamt
Kirche
- St.-Stephans- 11:00 Familiengottesdienst
Kirche anschließend Ostereiersuchen
und Kirchencafé (s. Seite 11)

Dienstag, 07.04.2015

Johannes de la Salle, Burchard

- St.-Stephans- 08:30 Rosenkranz
Kirche 09:00 Hl. Messe mit Laudes
15:00 Probe Kommunionkinder (für 09:30-Uhr-Gottesdienst)
16:30 Probe Kommunionkinder (für 11:30-Uhr-Gottesdienst)

Mittwoch, 08.04.2015

Beate, Walter

- St.-Stephans- 15:00 Probe Kommunionkinder (für 09:30-Uhr-Gottesdienst)
Kirche 16:30 Probe Kommunionkinder (für 11:30-Uhr-Gottesdienst)
- Hl.-Kreuz- 17:30 Rosenkranz
Kirche 18:00 Hl. Messe

Donnerstag, 09.04.2015

Waltraud

- Haus Kursana 16:00 Hl. Messe

Freitag, 10.04.2015

Engelbert

- St.-Stephans- 08:30 Rosenkranz
Kirche 09:00 Hl. Messe mit Erwachsenenfirmung
für lebende und verstorbene Rosenkranzmitglieder

Samstag, 11.04.2015

Reiner, Stanislaus

Kollekte: für unsere Kirchen

Hl.-Kreuz- Kirche 18:00 Vorabendmesse
*für Edeltraud Rütten und verstorbene Eltern;
für Rosalia und Sebastian Schopper sowie lebende und
verstorbene Angehörige;
für Magdalena und Franz Planta sowie lebende und
verstorbene Angehörige*

Sonntag, 12.04.2015

Sonntag der Göttlichen Barmherzigkeit

Weißer Sonntag

Herta, Julius, Zeno

Kollekte: für unsere Kirchen

Kollekte: Diaspora-Opfer der Erstkommunikanten

St.-Stephans- Kirche 09:30 Hochamt mit Feier der **Erstkommunion**
St.-Stephans- Kirche 11:30 Hochamt mit Feier der **Erstkommunion**
Melanchthon- gemeinde 18:00 Sternstunden-Gottesdienst
„Partner gesucht!!!“ (s. Seite 12)

Montag, 13.04.2015

Martin, Ida

St.-Stephan- Kirche 15:00 Dankgottesdienst aller Kommunionkinder

Dienstag, 14.04.2015

Ernestine, Lidwina

St.-Stephans- Kirche 08:30 Rosenkranz
St.-Stephans- Kirche 09:00 Hl. Messe mit Laudes
15:00 Seniorenandacht mit anschließender Kaffeetafel

Mittwoch, 15.04.2015

Waltmann

Hl.-Kreuz- Kirche 17:30 Rosenkranz
Hl.-Kreuz- Kirche 18:00 Hl. Messe

Donnerstag, 16.04.2015

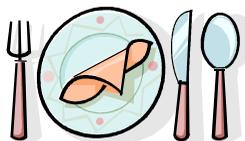
Benedikt Labre, Bernadette

St.-Stephans- Kirche 17:30 Anbetung des Allerheiligsten
St.-Stephans- Kirche 18:00 Hl. Messe

Freitag, 17.04.2015

Eberhard, Rudolf

St.-Stephans- Kirche 08:30 Rosenkranz
St.-Stephans- Kirche 09:00 Hl. Messe mit Laudes



Mittagstisch

Jeden Mittwoch, 12:30 Uhr, im Pfarrzentrum St. Marien.
Anmeldungen bitte bis Dienstag, 15:00 Uhr,
Telefon 06155 8687097

Samstag, 18.04.2015

Wigo

Kollekte: für unsere Kirchen

St.-Stephans- 17:30 Rosenkranz
Kirche 18:00 Vorabendmesse
für Anna Lindauer

Sonntag, 19.04.2015

3. Sonntag der Osterzeit

Leo, Gerold

Kollekte: für unsere Kirchen

Hl.-Kreuz- 09:30 Hochamt
Kirche 11:00 Hl. Messe in ungarischer Sprache
St.-Stephans- 11:00 Hochamt
Kirche mit Kinderwortgottesdienst

Montag, 20.04.2015

Hildegund, Odette

Haus Waldeck 15:30 Hl. Messe
für Stefan Berger zum Jahresgedenken

Dienstag, 21.04.2015

Konrad v. Parzham, Anselm

St. Stephans- 08:30 Rosenkranz
Kirche 09:00 Hl. Messe mit Laudes

Mittwoch, 22.04.2015

Wolfhelm, Kajus (Kai)

Hl.-Kreuz- 17:30 Rosenkranz
Kirche 18:00 Hl. Messe

Donnerstag, 23.04.2015

Georg, Gerhard

St.-Stephans- 17:30 Anbetung des Allerheiligsten
Kirche 18:00 Hl. Messe
als Dank anlässlich der diamantenen Hochzeit des Ehepaars Schlotzer sowie für verstorbene Angehörige

Freitag, 24.04.2015

Wilfried, Fidelis

St.-Stephans- 08:30 Rosenkranz
Kirche 09:00 Hl. Messe mit Laudes
15:30 Start des neuen Messdienerkurses (s. S. 13)

Jahresrechnung 2014

Interessierte Gemeindemitglieder können die Jahresrechnung 2014 der Pfarrgemeinde und der Kita St. Marien in der Zeit vom 08.04.2015 bis 21.04.2015 im Pfarrbüro an der St. Stephans-Kirche zu den Öffnungszeiten (s. Seite 2) einsehen. (kn)



Foto: S. Geissler / pixelio.de

Samstag, 25.04.2015

Markus (Ev.), Erwin, Franka

Kollekte: für unsere Kirchen

Türkollekte: für geistliche Berufe

St.-Stephans- 17:30 Rosenkranz

Kirche 18:00 Vorabendmesse

für Adam und Barbara Kraus und Söhne

Sonntag, 26.04.2015

4. Sonntag der Osterzeit

Trudpert, Richarius

Kollekte: für unsere Kirchen

Türkollekte: für geistliche Berufe

Hl.-Kreuz- 09:30 Hochamt

Kirche 11:00 Kinderkirche

St.-Stephans- 11:00 Hochamt

Kirche 14:30 Taufe von Silvano Dias Keck, Emilio Lombardi und
Marcus Gabriel Tenace

Termine Gruppen und Kreise

Kirchenchor Sing and Praise

30.03./13.04./20.04.2015 jeweils 20:15 Uhr: Chorprobe

Kirchenchor St. Stephan

31.03./14.04./21.04.2015 jeweils um 20:00 Uhr: Chorprobe

Pfarrgemeinderat

22.04.2015 19:30 Uhr Sitzung im Pfarrzentrum (öffentlich)

Das Sakrament der Taufe empfängt:

Silvano Dias Keck

Emilio Lombardi

Marcus Gabriel Tenace



Aus unserer Gemeinde wurden in die Ewigkeit gerufen:

Georgina Boldizar 82 Jahre

Julia Kantor 94 Jahre

Anna Kola 39 Jahre

Marie Maul 87 Jahre

Anton Schopper 93 Jahre



Gemeindepsychiatrisches Zentrum Griesheim

In psychosozialen Krisen

Telefon: 06155 868377-0

Wilhelm-Leuschner Str. 101
64347 Griesheim

offener Café-Treff: Mo u. Do 14.00 - 16.00 Uhr



Liebe Gemeindemitglieder,

wir sind jetzt in der Vorbereitungszeit auf Ostern in der Karwoche angelangt. In der Karwoche werden wir Christen eingeladen, das Mysterium des Leidens, Sterbens und Auferstehens Jesu zu vergegenwärtigen und mitzufeiern. In diesen acht Tagen verdichtet sich, was den Kern unseres Glaubens ausmacht. Dafür stehen auch verschiedene Bräuche, die uns das ganze Jahr erinnern wollen, dass Jesus Christus uns erlöst hat.

Wir schlagen mit der Karwoche einen Spannungsbogen zum Ostermysterium hin und erkennen in der Passion Jesu unseren eigenen Kreuzweg, einen Weg des Friedens und des Leidens, einen Weg auf Gottesspuren und abseits davon.



Die Karwoche beginnt mit dem **Palmsonntag**. Sie sind eingeladen, Zweige

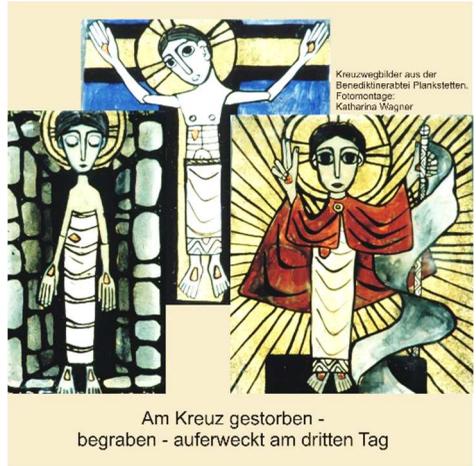
mitzubringen, die wir vor dem Gottesdienst segnen werden. Anschließend ziehen wir um 11:00 Uhr mit den geweihten Zweigen singend und betend durch die Straßen um die St. Stephans-Kirche. Auch bei beiden anderen Gottesdiensten beginnen wir draußen vor den jeweiligen Kirchen mit der Segnung der Palmzweige und ziehen auf einem verkürzten Weg in die Kirche. Im Gottesdienst selbst wird die Passion vorgelesen und wir werden damit auf diese für unser Heil so entscheidenden Tage eingestimmt. Traditionell nehmen wir die gesegneten Palmzweige mit nach Hause und hängen diese hinter das Kreuz als Zeichen des Lebens und der Hoffnung.

Am **Gründonnerstag** endet mit dem Abendgottesdienst die Fastenzeit. Jetzt beginnen die drei heiligen Tage des Leidens, des Todes und der Auferstehung Jesu, die für unsere Erlösung entscheidend sind. Wir erinnern uns sozusagen an die Quelle, das Fundament unseres Glaubens und Lebens. In der Liturgie werden die drei Tage zu einer Feier zusammengefasst; aus diesem Grund entfallen z.B. der Segen und Entlassungsruf im Gottesdienst und am Karfreitag. Ebenso entfällt die Kommunion am Karfreitag. Erst in der Osternacht endet dieses heilige Spiel, wenn es im Gedenken der Auferstehung Jesu und der damit verbundenen Erlösung von uns Menschen seinen Höhepunkt erreicht.

Der Gründonnerstag selbst ist gekennzeichnet durch das „letzte Abendmahl mit Jesus“. Wir beginnen in der Hl.-Kreuz-Kirche mit der Abendmahlsfeier um 20:00 Uhr. Danach findet eine stille Gebetsstunde vor dem ausgesetzten Allerheiligsten statt. Die Liturgie endet mit der sogenannten Ölbergstunde, die von 23:00 Uhr bis 24:00 Uhr dauert und besonders gestaltet ist. Sie erinnert an die Worte Jesu, die er seinen Jüngern im Garten Gethsemane gesagt hat: „Könnt ihr nicht wenigstens eine Stunde mit mir wachen und beten?“

Am **Karfreitag** gehen um 11:00 Uhr Kinder in einem sehr plastischen Kinderkreuzweg den Leidensweg Jesu nach und werden so emotional in die Passion Jesu hineingenommen. Um 15:00 Uhr, zur Todesstunde des Herrn, trifft sich die Gemeinde in der Kirche St. Stephan, um des Leidens und Todes unseres Herrn Jesus Christus zu gedenken. Daran anschließend gehen wir beim Schweigemarsch mit dem verehrten Kreuz zum Friedhof. Er drückt unsere Solidarität mit all dem Leid aus, dass sich in unserer Stadt hinter den Wänden unserer Häuser abspielt.

Die **Osternacht** beginnt am **Karsamstag** um 20:45 Uhr am Friedhof. Von dort aus ziehen die Gläubigen in einem Fackelzug („Marsch vom Tod zum Leben“) zur Kirche und hören unterwegs biblische Texte aus den Nachtstunden der Osternacht.



Die Liturgie der Osternacht selbst beginnt um 22:00 Uhr. Sie wird auch die „Mutter“ aller Gottesdienste genannt. In ihr verkünden wir nicht nur die Auferstehung Jesu Christi von den Toten, sondern die Mitfeiernden werden auch in das Mysterium der Auferstehung mithinein genommen. Dies drückt sich aus in verschiedensten Lesungen, die an die großen Taten Gottes an seinem Volk erinnern, dem Osterlob (Exultet), der neuen Osterkerze, dem feierlichen Halleluja, der Weihung des neuen Taufwassers, der Erneuerung des Taufversprechens sowie den gegenseitigen Kennzeichnungen mit dem Osterwasser, in der feierlichen Eucharistie und dem nächtlichen Umtrunk nach dem Gottesdienst.

Pfarrer Engelbert Müller

(Fotos: Katharina Wagner / pfarrbriefservice.de)

Kinderkartage

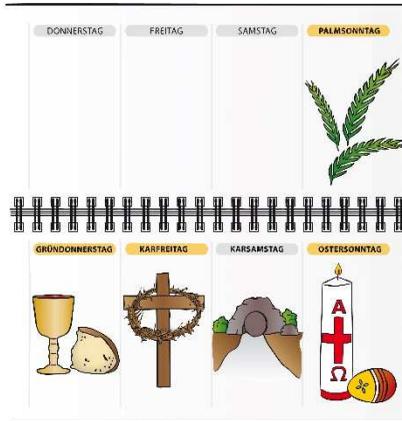


Foto: Birgit Seuffert /
pfarrbriefservice.de

- | | | |
|-----------------------------------|-----------|---|
| Palmsonntag, 29.03.2015 | 10:15 Uhr | Palmbuschbinden im Pfarrzentrum St. Marien (bitte grüne Zweige mitbringen!) |
| | 11:00 Uhr | Kinderwortgottesdienst zum Palmsonntag in der St.-Stephans-Kirche |
| Gründonnerstag, 02.04.2015 | 17:00 Uhr | Kinderwortgottesdienst in der Hl.-Kreuz-Kirche |
| Karfreitag, 03.04.2015 | 11:00 Uhr | Kinderkreuzweg in der St.-Stephans-Kirche, anschließend Osterkerzen verzieren. Kosten: 1 € |
| Ostermontag, 06.04.2015 | 11:00 Uhr | Familiengottesdienst in der St.-Stephans-Kirche, anschließend Ostereiersuchen. |



Kirchencafé lädt nach dem Gottesdienst zum **Verweilen ein**

... und soll Gottesdienstbesucher ermuntern, miteinander ins Gespräch zu kommen.

06.04.2015 (Ostermontag) nach dem 11:00-Uhr-Gottesdienst vor der St.-Stephans-Kirche

„Partner gesucht!!!“

So lautet das Thema des nächsten Sternstunden-Gottesdienstes am **Sonntag, dem 12. April 2015**. Er findet um **18:00** Uhr in der **evangelischen Melancthon-gemeinde** statt.

Mit dem dazugehörigen Untertitel als wichtige Lebensfrage „Wie finde ich den Partner fürs Leben?“ beschäftigen sich bestimmt junge Menschen, manchmal vielleicht auch ältere. Die Frage kann natürlich auch lauten: „Wie werden wir, die wir uns irgendwann einander zugeneigt, gefunden haben, echte Partner fürs Leben?“ Experten, die sich dazu schon äußerten, stellten fest, das sei harte Arbeit und erfordere Geduld, Vertrauen, Langmut. Diese letzte Frage taucht eventuell erst auf, wenn es Beziehungsprobleme gibt.

Am besten kommen Interessierte in den genannten Gottesdienst, um vielleicht die eine oder andere Anregung zu bekommen. Der Ökumenische Freundeskreis Griesheim und Pfarrer Clemens Bittlinger, der predigen wird, laden herzlich ein. Nach der Zeit mit gemeinsamem Beten, Zuhören und Singen bietet die After-Church-Party Gelegenheit zum Austausch und zur Diskussion.

Für den Ökumenischen Freundeskreis
Etta Buschulte



Foto: Michaela Schöllhorn / pixelio.de



Haus-Krankencommunien

In unserer Pfarrgemeinde St. Marien besteht die Gelegenheit für ältere Menschen und Kranke, die nicht mehr in die Kirche kommen können, die Hl. Kommunion zu Hause zu empfangen. Frau Ochs, Herr Kreuzberger oder Pfarrer Müller kommen gerne zu Ihnen und spenden die Kommunion in Ihrer Wohnung. Für den Besuch ist nicht viel vorzubereiten. Wenn es geht, sollte eine Kerze und – soweit vorhanden – ein Kreuz auf dem Tisch stehen oder liegen.



Foto: katholische-kirche-freiburg.de

Wer einen Krankenbesuch wünscht, möge sich bitte telefonisch an eines der Pfarrsekretariate wenden. Die Öffnungszeiten und Telefonnummern finden Sie auf Seite 2 des Pfarrbriefes. Ein Mitglied des Seelsorgeteams wird dann Kontakt mit Ihnen aufnehmen.

(pem)

Möchtest Du
MessdienerIn in
St. Marien werden?



**Gemeinsamer Start des
Messdienerkurses:**

- Freitag 24.04.15
15.30 -17.00 Uhr in
St. Stephan

**Eure Minileiter freuen sich
auf Euch!!!**

Messdiener in St. Stephan

- dienen samstags um
18.00 Uhr und sonntags
um 11.00 Uhr

Messdiener in Hl. Kreuz

- dienen sonntags um 9.30
Uhr

Wichtig!

Beim ersten Treffen, am 24.04.2015, wird der Wochentag und die Uhrzeit der wöchentlichen Gruppenstunde festgelegt.

➤ **Deshalb kommt unbedingt vorbei!**

Rückfragen gerne unter minis@katholische-kirche-griesheim.de

Geborgen in Gottes Hand

Erstkommunion St. Marien 2015

Wann haben Sie eigentlich das letzte Mal ihre Hände genau angeschaut?

Ich nehme an, dass Sie sich gar nicht mehr daran erinnern können.

Deshalb lade ich sie ein, sich einige Augenblicke Zeit zu nehmen und sich Ihre Hände bewusst zu betrachten.

ich schaue meine hände an
die beschaffenheit der haut, ihre farbe
die runzeln und schwielen,
spuren der jahre
die vielen linien, einzigartig, persönlich
die form der nägel, der finger
elegant oder plump, zerbrechlich oder deftig
meine hände spiegeln, was ich bin
in bewegungen, gebärden, handlungen
ihre gestik ist meine körpersprache, zeigt meine gefühle
meine hände handeln meist unbewusst
manchmal muss ich sie und mich zu etwas zwingen
hände sind geschickt und stark
sie sind zärtlich und behutsam
meine sind energisch und manchmal unvorsichtig
sie sind immer im dienst, werden benutzt, ausgenutzt
kommen selten zur ruhe
hände schaffen verbindung, nehmen und geben
ordnen, arbeiten, tragen, stützen
halten, klammern, zerren, schlagen
streicheln, trösten, drücken, wärmen, schützen
was ihnen schwer fällt:
hergeben, loslassen, ruhig werden

Hände
sind wie Schalen, die empfangen.
Hände
sind wie ein Haus, das Geborgenheit gibt.



Geborgen in Gottes Hand von Sieger Köder

Hände
sind wie ein Schiff, das Lasten trägt.
Hände
sind wie ein Mantel, der wärmt.
Hände sind
wie Balsam, wenn sie heilen.
Hände
sind wie Bäume, wenn sie Schatten geben.
Hände
sind wie ein Anker, der Halt gibt.
Hände
sind wie Brot, wenn sie Gutes tun.
Hände
sind wie Burgen, die beschützen.
Hände
sind wie eine Schatztruhe, die Kostbarkeiten bewahrt.
Hände
sind wie Sterne, die Wege weisen.
Hände
sind wie Brücken, wenn sie zur Versöhnung gereicht werden.
Hände
sind wie Rosen, wenn sie schenken
Hände
sind wie eine Quelle, wenn sie segnen.

Vielleicht ist Ihnen durch diese kleine Betrachtung deutlich geworden, wie existenziell wichtig Hände für Sie und Ihr Leben sind. Und deshalb ist es nicht verwunderlich, wenn Hände zum Symbol für Gott werden.

„Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.“ (Psalm 139,5)
In diesem Psalmvers spiegelt sich unser Bedürfnis nach Schutz und Geborgenheit.

Geborgen in Gottes Hand, so auch der Titel des Bildes. Dieses Bild von Sieger Köder ist eigentlich für ein Kindermessbuch gemalt worden. Doch es spricht nicht nur Kinder an. Es ist nicht nur ein Bild für Kinder. Jesus sagt zu allen Menschen: "Wenn ihr nicht werdet wie die Kinder, kommt ihr nicht in das Reich Gottes." Jesus meint, wenn ihr zu Gott kein radikales Vertrauen habt, so wie Kinder Eltern vertrauen, seid ihr weit weg von Gott. Das Kind in diesem Bild lebt aus der Nähe Gottes. Es ist ganz Auge und Ohr für ihn. Offen, angstfrei schaut es auf den, den eigentlich keiner sehen kann. Es fühlt sich geborgen in den Händen des Unsichtbaren und ist sich sicher, niemals aus Gottes liebender Hand herausfallen zu können.

Hat doch Jesus seinen Freunden und uns allen zugesagt: "Niemand wird sie meiner Hand entreißen." Freude strahlt aus dem Gesicht des Kindes über den Regenbogen. Nicht nur, weil dieser farbenprächtig ist; sondern jemand erzählte dem Kind die Geschichte der Arche Noachs. Gott habe am Ende der Großen Flut einen Bogen in die Wolken gesetzt als Zeichen seines ewigen Bundes: den strahlenden Regenbogen. Und er versprach den Menschen: "Ich werde nie mehr vernichten." Diesen Bund hat Jesus erneuert und für alle Zeiten verkündet: "Ich bin nicht gekommen, um zu vernichten, sondern um zu retten." Das Kind im Regenbogen glaubt dies. Es hat keine Angst vor Gott. Es weiß: Gott ist unendlich gut. Von allen Seiten umgibt er uns. Unser Leben ist in seiner Hand. Seine Liebe durchdringt alles wie im Bild die Farben des Regenbogens.

Den Kommunionkindern von dieser Liebe Gottes zu erzählen, dass sie, wenn sie in Gottes Händen geborgen sind, ihr Leben mit weniger Angst und voller Vertrauen leben können, das war unser Ziel in der Kommunionvorbereitung.

Und deshalb wird auch dieses Bild in den Kommuniongottesdiensten eine wesentliche Rolle spielen. Denn uns allen ist doch die Sehnsucht gemein, wie sie sich in dem abschließenden Gebet ausdrückt.

Gott, ich suche eine Hand,
die mich hält,
die mich beruhigt und ermutigt.
Eine Hand, die mich begleitet,
die mich schützt und führt.
Eine Hand, die mir den Weg zeigt,
die stark ist und mich nicht loslässt.
Eine Hand, die es gut mit mir meint,
die sich um mich legt,
die zärtlich ist.
Gott, Deine Hand hält mich.
Sie beruhigt und ermutigt.
Deine Hand begleitet mich.
Sie beschützt und führt.
Du legst Deine Hand um mich.
Du bist zärtlich, unendlich gut.
Deine Hand lässt mich nicht mehr los.
In Deiner Hand bin ich geborgen -
für immer.

Unsere Kommunionkinder:

Acosta Bastias, Lorena
 Bertels, Carlotta
 Bosky, Lilli Josephina
 Caspari Nossa, Ariella Vanessa
 Clüsserath, Jannis
 De Rosa, Dario Romeo
 Feist, Bennet
 Haberhauer, Carla
 Hanson, Helen
 Hofmann, Mia
 Kaiser, Erik
 Keil, Milena
 Keller, Anton Benedikt
 Kelnhofer, Julia Katharina
 Kemmler, Sarah Zoe
 Klinger, Johannes Tom
 Knatz, Finn
 König, Fabiana
 Ludwig, Elias Maria
 Maiello, Chiara
 Melcher, Alexander
 Mlinarevic, Emanuel Mihael
 Mönchmeyer, Leonard
 Neugebauer, Kira
 Neugebauer, Laura

Neugebauer, Lea
 Niederer, Marie-Sophie
 Pelzer, Bastian
 Pickl, Damian Elias Amadé
 Pstragowski, Izabella
 Raballand, Emilie
 Rankers, Veronika Elisabeth
 Roth, Anne Katharina
 Rückert, Elena Marie
 Sapara, Sue-Hellen Maria
 Sauer, Keira
 Schilling, Nina
 Schneider, Vanessa
 Schüllner, Tyler
 Schwab, Muriel
 Skakuj, Dominik
 Stipic, Daniel
 Türke, Tim
 Walter, Tizia Marie
 Wilfer, Tim Luca
 Wolde, Adam
 Zdjelar, David
 Zölller, Alina
 Zölller, David

Einen ganz herzlichen Dank an die GruppenleiterInnen, die die Kinder auf ihrem Weg zur Erstkommunion begleitet haben. Sie haben den Kindern von Jesus und der Liebe Gottes erzählt und ihnen Mut gemacht, auf Gott zu vertrauen und sich in Gottes Hände zu begeben, damit ein Leben in Fülle gelingen kann. Dies waren:

Albert, Anna
 Becker-Hofmann, Philine
 Dzialas, Maria
 Feist, Pia
 Feith, Isabella
 Haberhauer, Helga
 Keller, Kerstin
 Ludwig, Daniela
 Melcher, Kerstin

Mlinarevic, Mirjana
 Neugebauer, Andreas
 Neugebauer, Sabine
 Pelzer, Christiane
 Rabballand, Angelika
 Roth, Anita
 Stoll, Birgit
 Zimmermann, Michaela

Erika Ochs



„Dieses Ehrenamt wird Sie verändern“ Seminar für ehrenamtliche Hospizbegleitung 2015 Malteser Hospizdienst Darmstadt

Kursdauer: 15.04. - 08.07.2015

13 Kurstage, immer mittwochs von 9:00 - 13:30 Uhr

Praktikum: 20 Stunden im Juni, parallel zum Kurs

Ort: Katholisches Bildungszentrum NR 30
Nieder-Ramstädter Straße 30, 64283 Darmstadt

Themengebiete: Abschiedserfahrungen, Biographiearbeit, Gesprächsführung, Begleitung in Krisenzeiten, Demenz, Patientenverfügung und Vollmacht u.a.

Kursleitung:

Monika Eberl-Reifenberg, Dipl.-Religionspädagogin und Koordinatorin
Kathrin Purps, Dipl.-Sozialpädagogin und Trauerbegleiterin
sowie Referentinnen aus dem Hospiz- und Palliativbereich, der Trauerseelsorge und Beratungsstellen.

Kursgebühr: 150,-€ Ermäßigung auf Anfrage

April	Mai	Juni	Juli
15.04.2015	06.05.2015	03.06.2015	01.07.2015
22.04.2015	13.05.2015	10.06.2015	08.07.2015
29.04.2015	20.05.2015	17.06.2015	
	27.05.2015	24.06.2015	
			10.07.2015 Sommerfest / Sendungsfeier

Information und Anmeldung:

Malteser Hospizdienst Darmstadt
Ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst
Elisabethenstraße 34
64283 Darmstadt
Telefon: 06151-22050
Email: hospizdienst.darmstadt@malteser.org



Malteser
...weil Nähe zählt.

Briefmarken-Apostolat der Steyler Missionare

In diesem Apostolat bereiten ehrenamtliche Helferinnen und Helfer Briefmarken, die den Steylern von Fachämtern, Missionskreisen, Kirchenzeitingen und Privatpersonen gespendet werden, so auf, dass sie an Sammler weiterverkauft werden können. Gut erhaltene Marken werden sauber ausgeschnitten und sortiert. Der Erlös geht vollständig an die Hilfsprojekte der Steyler Mission – etwa nach China, Paraguay oder Indien.



Foto: Sabine Weiße / pixello.de

So konnten 2014 durch den Verkauf der gesammelten Briefmarken und durch zusätzliche Spenden 34.150 € direkt und unbürokratisch für verschiedene Projekte in aller Welt überwiesen werden. An eine von Schwestern geleitete Augenklinik in Bolangir/Indien wurden beispielsweise 3.000 € gegeben. Viele Menschen stehen dort auf der Warteliste zur Behandlung des Grauen Stars. Für circa 21 € kann hier eine Person behandelt werden und erhält so wieder die volle Sehkraft. An Bruder Thomas Basler in Curuguaty/Paraguay wurden 5.000 € überwiesen. Dort werden Lehrlinge in verschiedenen Berufen von Steyler Brüdern ausgebildet. Das Geld wurde zur Anschaffung und Reparatur von verschiedenen Maschinen benötigt.

Im Vertrauen darauf, dass auch weiterhin viele Briefmarken gespendet werden, haben die Steyler Missionare für 2015 verschiedene Projekte übernommen. Mit 3.000 € soll zum Beispiel Schwester Elizabeth Newman in Ghana unterstützt werden. Sie hilft damit körperlich behinderten Kindern mit orthopädischen Schuhen, Gehhilfen und Prothesen. In Ghana kann der Steyler Schwester Winfriede Donnermeyer mit 3.000 € geholfen werden, damit sie ein HIV-Aids-Center in der Klinik Holy-Spirit in Kwasi Fante einrichten kann.

Deshalb denken Sie daran, die abgestempelten Briefmarken Ihrer Post zu sammeln und in die dafür vorgesehenen Kästen in unseren Kirchen zu legen. Mit wenig Aufwand können Sie die Arbeit der Steyler Missionare unterstützen und damit Gutes tun.

Übrigens:

Bei unserer Pfarrefahrt am 8./9. Juli 2015 besuchen wir auch die Steyler Missionare in Venlo (Niederlande). Sie können dort deren Missionsstätte kennenlernen und das Missionsmuseum besuchen. Näheres zu dieser Pfarrefahrt und ein Anmeldeformular finden Sie auf einem Informationsblatt, das in Zeitschriftenauslagen unserer Kirchen liegt. (kn)

Wiedersehen in der ESS

Alle fünf Jahre lädt die Edith-Stein-Schule in Darmstadt ihre Absolventinnen und Absolventen zu einem großen Treffen ein. In diesem Jahr 2015 ist es wieder soweit.



Edith-Stein-Schule
Darmstadt

Staatlich anerkanntes
katholisches Gymnasium

Für Samstag, den 02.05.2015, sind die Ehemaligen der frühen Abiturjahrgänge bis einschließlich 2002, von 15:00 Uhr bis 19:00 Uhr, zu Austausch und Gesprächen in ihre alte Schule eingeladen. Am Sonntag, dem 03.05.2015, von 11:00 Uhr bis 15:00 Uhr, findet dann auf dem Schulgelände das Treffen für die Abiturjahrgänge ab 2003 statt.

Weitere, jeweils aktuelle Informationen gibt es unter www.ess-darmstadt.de.

Sorgen kann man teilen.

TelefonSeelsorge
0800/111 0111
0800/111 0222
www.telefonseelsorge.de

TelefonSeelsorge
Anonym. Kompetent. Rund um die Uhr.

Die Deutsche Telekom ist Partner der TelefonSeelsorge.

Der nächste Pfarrbrief erscheint am 25.04.2015.

Redaktionsschluss 11.04.2015

Impressum

„Miteinander Kirche sein“ ist der Pfarrbrief der katholischen Kirchengemeinde St. Marien in 64347 Griesheim.

Herausgeber: Seelsorgeteam der katholischen Kirchengemeinde St. Marien;
V.i.S.d.P. Engelbert Müller, Pfarrer, St. Stephansplatz 1, 64347 Griesheim,
E-Mail: pfr.mueller@katholische-kirche-griesheim.de

Redaktion: Engelbert Müller, Pfarrer (pem); Markus Kreuzberger (mk); Erika Ochs (eo);
Sieglinde Funk (sf); Irene Kobylka (ik); Klara Nagl (kn)

E-Mail: pfarrbrief@katholische-kirche-griesheim.de

Auflage: „Miteinander Kirche sein“ erscheint 12-mal jährlich mit einer Auflage von 600 Exemplaren.

Druck: Hoffmann GmbH, 64347 Griesheim